

5353

V

Mecke, Arthur, Erben

7 1547 IV. Band

UA 17 bis 25

Wiedergutmachungsamt  
bei dem Landgericht Hamburg  
V/Z 1547-17-

Aktenzeichen:

Hamburg, den 6. November 1953  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)  
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 10 91

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor in  
Jannsen

Nicht - öffentliche Sitzung  
In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter in  
Justizangestellte  
Hossenfelder

der Frau Johanna Menke,  
New York  
als Executrix für den Nachlass des  
verstorbenen Arthur Menke

als Protokollführerin

Antragsteller in

Bev.: Rechtsanwälte Dr. Max Krauel,  
Dr. H. Burchard-Motz, Dr. Werner  
Deuchler, Dr. Otto Krauel  
xxxx  
gegen Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

die Firma Lotte Kayssner,  
Hamburg Antragsgegner in

Bev.: Rechtsanwalt Lenze  
Hamburg-Farmsen, Neu Surenland  
174

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller in : Rechtsanwalt Dr. Deuchler

für Antragsgegner in: Rechtsanwalt Lenze.

Der Vertreter der Antragsgegnerin erklärte:

Ich bin nicht in der Lage, einen Vergleich abzuschliessen.  
Im übrigen wird auch die Höhe des Anspruchs bestritten.

Daraufhin beantragte der Vertreter der Antragstellerin, die  
Sache an die Kammer zu verweisen.

b.w.

Der Vertreter der Antragsgegnerin widersprach  
nicht.

Beschlossen und verkündet:

Die Sache wird an die Kammer verwiesen.

gez. Jannsen      gez. Hossenfelder



Für richtige Ausfertigung:

Justizangestellter  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

U. mit den Akten

der  
2. Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht Hamburg

übersandt.

17 1547

-18-

div. Kunst-  
gegenstände

P.K. Johanna  
Menke

A.5. Fr. Köhn &  
Hay

Krauel  
Burchard-Motz  
Krauel  
KLT E

DG

Hamburg 36, den  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher - Sammelnr. 34 86 41

12 Aug. 1953

1

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

Bank A. G.  
Krauel  
Hamburg  
Telefon 670 80

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

*Die sind gebeten, das dem beigefügten Wiederergutmachungsamt einzureichen. Das Zentralamt für Vermögensverwaltung muss ebenfalls über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Verpfändung des anhängenden Formblattes C.C.14 genügen.*

Verw.-Angestellte

auf Rückerstattung  
in Sachen

Johanna Menke  
186 St 86th Street  
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

gegen: RAE. Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
Krauel, Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Kö h n & H a y , Häute und Felle,  
16 Ballindamm 16/17,

Antragsgegnerin.

betreffend,

die Rückerstattung folgender  
Gegenstände anzuordnen:

- 1.) 1 Broncef figur (Diskuswerfer)
- 2.) 1 Bronzevase
- 3.) 1 Bronze-Löwenkopf
- 4.) 1 Glocke
- 5.) 1 Bronze-Krebs
- 6.) 1 italien. Schale
- 7.) 1 Fayence-Teller
- 8.) 1 Figur
- 9.) 1 Kanne.

45 - 3/3  
21,85

1150  
115 - 415

161,85  
21,60  
183,45

126,50

557  
103  
374

Hamburg

Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

DG

Hamburg 36, den  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher · Sammelnr. 34 86 41

1 Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A.G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postcheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

III (V) / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung  
in Sachen



Frau Johanna M e n k e  
225 West 86th Street  
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Firma K ö h n & H a y , Häute und Felle,  
Hamburg, Ballindamm 16/17,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender  
Gegenstände anzuordnen:

- |        |                              |           |
|--------|------------------------------|-----------|
| X 1.)  | 1 Bronzefigur (Diskuswerfer) | 46 - 3/3  |
| X 2.)  | 1 Bronzevase                 | 21,85     |
| W 3.)  | 1 Bronze-Löwenkopf           | 1150      |
| X 4.)  | 1 Glocke                     | 115 - 445 |
| 34,50  | 5.) 1 Bronze-Krebs           | 15        |
| 35,65  | 6.) 1 italien. Schale        | 161,85    |
| 138,-  | 7.) 1 Fayence-Teller         | 21,60     |
| 28,75  | 8.) 1 Figur                  | 183,45    |
| 126,50 | 9.) 1 Kanne.                 |           |

557  
103  
374

2

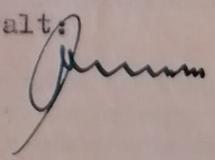
Antragstellerin ist ausweislich einer Bescheinigung des Staates New York vom 19. Dezember 1946, Reg.Nr.A 951 813, Alleinerbin ihres am 8. Juni 1944 in New York verstorbenen Ehemannes, Herrn Arthur Menke. Als jüdische Mitbürger gehörten Herr und Frau Menke zu dem in Art. 1 REG umschriebenen Personenkreis. Unter dem Zwang der Nazizeit mußten sie ihren bisherigen Wohnsitz Hamburg im Jahre 1940 verlassen.

Herr Arthur Menke war Eigentümer einer bedeutenden Sammlung von Kunstgegenständen, u.d. der im vorstehenden Antrag näher bezeichneten Gegenstände. Vor seiner Auswanderung aus Deutschland bemühte sich der Erblasser um die erforderliche Genehmigung zur Mitnahme der ihm gehörenden Kunstgegenstände. Seine Bemühungen waren vergeblich. Der gesamte Kunstbesitz wurde vielmehr beschlagnahmt und ausweislich Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien am 17., 18. und 19. Dezember 1942 im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten, Vermögensverwertungsstelle öffentlich versteigert.

Ausweislich des Versteigerungsprotokolls hat die Antragsgegnerin die im Antrag näher bezeichneten Gegenstände erworben. Sie ist daher gemäß Rückerstattungsgesetz zur Rückerstattung verpflichtet.

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt.





Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postcheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

DNK

Hamburg 36, den 3. Oktober 1953  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

7

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg

Hiermit

5. OKT. 1953

3/10

Anlagen e



V 1547-18-

Betr.: Rückerstattungsverfahren Frau Johanna Menke / Köhn & Hay.

Auf den Schriftsatz der Antragsgegnerin vom 18.9. ds.J. wird erwidert:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Herr Armando Piccino-Hay die streitigen Gegenstände erworben hat. Der Versteigerungserlös betrug ausweislich Versteigerungsprotokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien RM 600.-- ca. Es ist also davon auszugehen, dass die Gegenstände in Wirklichkeit einen Wert von ca. RM 1.200.-- hatten. Auf den guten Glauben kommt es nach den Bestimmungen des Rückerstattungsgesetzes nicht an.

Es wird um Anberaumung eines Termins vor dem Wiedergutmachungsamt gebeten.

Der Rechtsanwalt:

Termin 3. 11. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
7/10 JS

3. November 1953

9

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen  
als Verhandlungsleiterin  
Justizangestellte Hossenfelder  
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Frau Johanna M e n k e, New York  
als Executrix für den Nachlass  
des verstorbenen Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel, Burchard-  
Motz, Deuchler, Krauel  
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

die Firma Köhn & Hay  
vertreten durch den vertretungsberechtigten  
Mitinhaber Armando Piccino-Hay  
Hamburg 1, Ballindamm 17

Antragsgegnerin

erschieden:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin: deren Mitinhaber Armando Piccino-Hay.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of the County of New York Nr. A 951813, aus dem hervorgeht, dass die Antragstellerin Executrix für den Nachlass des verstorbenen Arthur Menke ist, befindet sich Leitakte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler vom 15. Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche einschliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs- und Ersatzansprüche hinsichtlich der Gegenstände, die die Antragsgegnerin bzw. ihre Inhaber aus dem früheren Besitz von Arthur Menke erworben haben, vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

b.w.

Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin  
zu Händen ihrer Prozessbevollmächtigten auf deren  
Ausländer-Anderkonto bei der Commerz- & Disconto-  
bank A.-G. "Dr. Max Krauel" DM 50,--.

Vorgelesen und genehmigt.

*pausen*

*Joseph Bulder*

Wiedergutmachungsamt  
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 1547-19-

Hamburg, den 8. Dezember 1953  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)  
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 1091

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor **in**

**Jannsen**

Nicht - öffentliche Sitzung  
In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter **in**

**Justizangestellte  
Hossenfelder**

der Frau Johanna Menke,  
New York  
als Executrix für den Nachlass  
des verstorbenen Arthur Menke

als Protokollführerin

Bev.: Rechtsanwälte Dr. Krauel, <sup>Antragsteller</sup> **in**  
Dr. Burchard-Motz, Dr. Deuchler,  
Dr. Krauel  
Hamburg 36, Poststr. 2  
gegen  
Brigitte Fraundorfer  
Hamburg 13, Tesdorpfstr. 14

**in**  
Antragsgegner

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller **in** Rechtsanwalt Dr. Deuchler

für Antragsgegner **in** niemand.  
Rechtsanwalt Dr. Deuchler überreichte Schriftsatz  
vom 7. Dezember 1953.

Der Vertreter der Antragstellerin beantragte, die Sache an die  
Kammer zu verweisen.

Beschlossen und verkündet:

Die Sache wird an die Kammer verwiesen.

gez. Jannsen                      gez. Hossenfelder

Für richtige Ausfertigung: b.w.

Justizangestellter  
als Urkundsbeamt der Geschäftsstelle



U. mit den Akten

der  
2. Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht Hamburg  
übersandt.

Hamburg 36, den 15. Dez. 1953

Die durch Beschluß vom 8. Dr. 1953

hierher verwiesene Sache

Menke gegen Fraündorfer

dortiges Aktenzeichen: V/Z. 1547-19-

ist hier eingegangen und trägt das Aktenzeichen:

2. Wik 611/53

Die Geschäftsstelle  
der Zivilkammer  
der Kammer f. Handelssachen

*[Signature]*  
Außzangestellte

chtsanwalt Dr. [Signature]

Wiedergutmachungsamt  
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: VI/Z 1547-20-

Hamburg, den 3. November 1953  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)  
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 1091

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor **in**  
**Jannsen**

Nicht - öffentliche Sitzung  
In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter **in**  
**Justizangestellte**  
**Hossenfelder**

der Frau Johanna **M e n k e**,  
New York  
als Executrix für den Nachlass  
des verstorbenen Arthur Menke

als Protokollführerin

Bev.: Rechtsanwälte Dr. Max Krauel,  
Dr. Burchard-Motz, Dr. Werner  
Deuchler, Dr. Otto Krauel  
Hamburg 36, Poststr. 2  
gegen  
1. Th. P l a m b e c k  
2. Ernst P l a m b e c k  
- beide Hamburg 13, Mag-  
dalenenstr. 6 -

Antragsteller **in**

Antragsgegner

erschienen bei Aufruf

für Antragsteller **in** Rechtsanwalt Dr. Deuchler

für Antragsgegner : niemand.

Rechtsanwalt Dr. Deuchler bat, die Sache an die Kammer zu ver-  
weisen, damit dort über den Anspruch entschieden wird.

Beschlossen und verkündet:

U. mit den Akten

Die Sache wird an die Kammer verwiesen.

der  
2. Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht Hamburg  
übersandt.

gez. Jannsen

gez. Hossenfelder

Für richtige Ausfertigung:

Justizangestellter  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



Hamburg 36, den 10. Nov. 1953

Die durch Beschluß vom 3. 11. 53

hierher verwiesene Sache

Menke gegen Plumberk

dortiges Aktenzeichen: VI / Z. 1547-20-

ist hier eingegangen und trägt das Aktenzeichen:

2. Wik. 553/53

Landgericht Hamburg  
Niedergutmachungskammer

Die Geschäftsstelle  
der Zivilkammer  
der Kammer f. Handelssachen

*[Signature]*  
Justizangestellter

1 Bronze-Humpen

Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postcheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den 1. Aug. 1953  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g



III (V) / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung  
in Sachen

Frau Johanna M e n k e  
225 West 86th Street  
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: RAE. Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststr. 2,

gegen

Firma Hermann D e l k e r , Antiquitäten,  
Hamburg 36, Gerhofstrasse 14,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender  
Gegenstände anzuordnen:

- |      |                   |        |
|------|-------------------|--------|
| 1.)  | 1 alte Figur      | 109,25 |
| 2.)  | 1 Bronze-Humpen   | 293,27 |
| 3.)  | 1 Glocke          | 138,-  |
| 4.)  | 1 Kupferdose      | 23,-   |
| 5.)  | 1 Glocke          | 82,80  |
| 6.)  | 1 kl. Metallschuh | 17,25  |
| 7.)  | 1 Zinn-Öllampe    | 47,15  |
| 8.)  | 1 Laterne         | 29,90  |
| 9.)  | 1 Kupferkelch     | 21,85  |
| 10.) | 1 Kupferteller    | 115,-  |
| 11.) | 1 Zinnkrug.       | 124,20 |

ADOLF HOLM

RECHTSBEISTAND

ZUGEL. BEI DEN AMTSGERICHTEN HAMBURG,  
HAMBURG-ALTONA U. HAMBURG-WANDSBEK

STEUERBERATER - DEUISENBERATER

SPRECHZEIT NACH VEREINBARUNG

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 12689

BANKKONTO:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

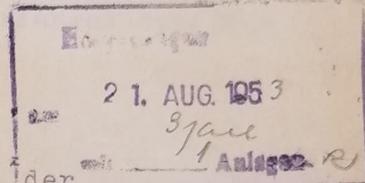
KTO.-NR. 17/720

6  
HAMBURG-VOLKSDORF, AM 20. August 1953  
HOLTHUSENSTRASSE 6  
FERNSPRECHER 2044 00

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg,

H a m b u r g 36,  
Siebekingplatz,  
Ziviljustizgebäude (Anbau).

Aktenzeichen: V Z 1547-21-



In der Angelegenheit der

Frau Johanna M e n k e ,  
225 West 86th Street  
New York, N.Y. U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozeßbevollmächtigte: R Ae. Dres. Krauel,  
Burchard-Motz, Deuchler,  
Krauel, Hamburg 36,  
Poststraße 2,

gegen

Firma Hermann D e l k e r ,  
Antiquitäten, Hamburg 36,  
Gerhofstraße 14,

Antragsgegnerin,

Prozeßbevollmächtigter: Rechtsbeistand  
Adolf Holm, Hamburg-Volks-  
dorf, Holthusenstraße 6,

wird beantragt, den Rückerstattungsantrag vom 1. August 1953  
kostenpflichtig abzuweisen.

B e g r ü n d u n g :

Die Mitinhaberin der Antragsgegnerin, die Witwe Lucie Delker,  
erinnert, daß sie in der im Schriftsatz vom 1. August 1953 be-  
zeichneten Versteigerung eine Anzahl von Gegenständen von der  
Art erworben hat, wie sie im Antrage bezeichnet worden sind.  
Sie weiß aber auch zu erinnern, daß es sich um sehr geringwer-  
tige Gegenstände gehandelt hat, die eigentlich dieses Verfahren  
gar nicht lohnen. Über die Wiederveräußerung der Gegenstände kann  
Frau Lucie Delker Witwe nichts genaues sagen, sie vermutet aber,  
daß diese ganz oder zum größten Teil im Jahre 1943 bei der Aus-  
bombung des Lagers der Firma Hermann Delker, früher belegen in  
Hamburg, Kohlhöfen 41, vernichtet worden sind. Der Kriegssach-  
schaden hinsichtlich des Lagers ist bei der Feststellungsbehörde

3

7

in Hamburg unter der Geschäftsnummer: K 383 180 und I Eim. 416/H im Jahre 1943 angemeldet worden. Die Antragsgegnerin ist bereit, ihre Ansprüche gegen das Deutsche Reich auf Erstattung des Kriegssachschadens abzutreten, insoweit dieser sich auf die in diesem Verfahren bezeichneten Gegenstände bezieht.

Meine Vollmacht liegt an.

Für die Antragsgegnerin:

Rechtsbeistand.

*Romanus Pelzer*  
(Gemeinlich)

Hamburg, den 20. August 1953  
New-Deutscher-Druck - Norddruck Verlagsgesellschaft  
K. H. P. Druck-Verlag, Postfach 221, 41

von ca. RM 1.100,- bis zu einem Höchstbetrag von RM 2.200,-

- 1) <sup>v</sup> durch au Dr. Deuchler z K u. s. h. u.
- 2) 3. Fr.

22/8/53  
Der Rechtsbeistand:

Ausgefertigt am 24/8.53/ *[Signature]*  
Gelesen am  
Abgesandt am 26. Aug. 1953 *[Signature]*

H/D.

Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postscheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

DNk

Hamburg 36, den 3. Oktober 1953  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

9

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg

b. OKT. 1953

Anlage



V Z 1547-21-

Betr.: Rückerstattungsverfahren Frau Johanna Menke / Delker.

Auf den Schriftsatz der Antragsgegnerin vom 20.8. ds.J. wird erwidert:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Mitinhaberin der Antragsgegnerin die streitigen Gegenstände erworben hat. Es wird mit Nichtwissen bestritten, dass die Antragsgegnerin nicht mehr im Besitz dieser Gegenstände ist. Sofern die Antragsgegnerin dieses glaubhaft machen kann, ist sie gemäss Art. 25 REG zur Zahlung einer Entschädigung verpflichtet. Dabei ist davon auszugehen, dass die fraglichen Gegenstände bei der Zwangsversteigerung einen Erlös erzielt haben von ca. RM 1.100.--. Es ist mithin von einem Rückerstattungswert von RM 2.200.-- ca. auszugehen.

Es wird um Anberaumung eines Termins vor dem Wiedergutmachungsamt gebeten.

Der Rechtsanwalt:

Termin<sup>y</sup> 3. 11. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
7/10 fs

V/Z 1547-21-

3. November 1953

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen  
als Verhandlungsleiterin

Justizangestellte Hossenfelder  
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Frau Johanna M e n k e, New York  
als Executrix für den Nachlass  
des verstorbenen Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel, Burchard-  
Motz, Deuchler, Krauel  
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

die Firma Hermann D e l k e r  
vertreten durch den vertretungsberechtigten  
Mitinhaber Wild Delker  
Hamburg 36, Gerhofstr. 14

Antragsgegnerin

erschieden:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin: deren Mitinhaber  
Wild Delker.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of the  
County of New York Nr. A 951813, aus dem hervorgeht,  
dass die Antragstellerin Executrix für den Nachlass  
des verstorbenen Arthur Menke ist, befindet sich Leit-  
akte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte  
Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler vom 15. Juni  
1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche hinsichtlich  
der von der Antragsgegnerin aus dem Besitz des Arthur Menke er-  
worbenen Kunstgegenstände, einschliesslich der Rückgewähr-,  
Nutzungs- und Ersatzansprüche, vergleichen sich die Parteien,  
wie folgt:

b.w.

Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin zu Händen ihrer Prozessbevollmächtigten auf deren Ausländer-Anderkonto bei der Commerz- & Discontobank A.-G. "Dr. Max Krauel" DM 120,--.

Vorgelesen und genehmigt.

*faucen* *Stappfeller*

17154

-22-

Div. Mün  
Gegustau

P. H. M. ...

P. O. Fu. J. ...

soll ein gü

Sie werden

vor das W

- 1. F
- 2. A
- 3. W

Gebüh  
Die

Nicht  
Falls Empfa  
neuer Ans

Nr. 66

Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postcheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher · Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III (V) / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung  
in Sachen

Frau Johanna M e n k e  
225. West 86th Street  
New York, N.Y., U.S.A.

Antragstellerin

Prozessbevollmächtigte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Firma J. K o n i e t z k o , Völkerkunde  
Antiquitäten, Hamburg 36, Gerhofstrasse 2,  
Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender  
Gegenstände anzuordnen:

- |                        |   |
|------------------------|---|
| 1.) 1 Bronze-Vase      | 17.) 9 Schwertstichblätter                                  |
| 2.) 1 Bronze-Kwannon   | 18.) 1 Trachtenkappe  |
| 3.) 1 kl. Bronze-Figur | 19.) 2 Blechverzierungen                                    |
| 4.) 1 Bronze-Kwannon   | 20.) 1 Vase ohne Deckel                                     |
| 5.) 2 Platten          | 21.) 1 Steingutplatte                                       |
| 6.) 1 Messing-Kübel    | 22.) 1 kl. Holzschnitzerei                                  |
| 7.) 1 Horn             | 23.) 1 Krug   |
| 8.) 1 Japanplatte      | 24.) 1 Löwin  |
| 9.) 1 Metallplatte     | 25.) 1 Teekanne   |
| 10.) 1 Holzschale      | 26.) 1 Deckelschale   |
| 11.) 1 Sammlunf Münzen | 27.) 1 Fabeltier  |
| 12.) 1 Bronze-Vase     | 28.) 1 Schale   |
| 13.) 1 Vase            | 29.) 1 Partie Untersätze                                    |
| 14.) 1 Becher          | 30.) 1 Gemälde "Narr", flämischer<br>Meister des 18. Jahrh. |
| 15.) 11 kl. Flacons    |   |
| 16.) 1 Holzfigur       |   |



H a m b u r g

6

J. K O N I E T Z K O  
HAMBURG 36 GERHOFSTRASSE 2-8, II. ST.

RUF: Geschäft und Privat 35 38 14

PRIVAT: 46 26 19

BANKKONTO: VEREINSBANK IN HAMBURG, ALTERWALL · POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 687 52 687 25

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g.

26. SEP. 1953  
mit Anlegen R

HAMBURG, DEN 24.9.53.  
VERTEILUNGSSTELLE  
EINGETRAGEN  
26.9.53  
LAND- u. U. AMTSGERICHT

Sievekingsplatz. Ziviljustizgeb. (Anbau  
III. Stock. Zim. 837a

Betrifft: Aktenz. V Z 1547-22 Frau Johanna Menke, New York.

Durch meine längere Erkrankung komme ich erst heute dazu Ihnen folgendes mitzuteilen :  
Mein Mann ist am 27. April 1952 verstorben. Unser Geschäft in den Hohen Bleichen wurde in der Nacht vom 24. zum 25. Juli 1943 während unserer Abwesenheit von Hamburg durch Bomben restlos vernichtet. Sämtliche Unterlagen sind uns damals verbrannt, ich weiss daher über diese Angelegenheit nichts.

1) <sup>y</sup> Bescheid an Dr. Duedler  
z. K u Stu.  
2) 2 Man (10/10 entf.) 1/10 J  
Fran Komietak 3/12 wfh  
Ausgefertigt am 2.10.53  
Gelesen am 3. Okt. 1953  
Abgesandt am

E/1142

den. Es ist also von einem Wert im Zeitpunkt der Entziehung  
von ca. RM 5 500 -- auszugehen.

Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postscheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

DS

7  
Hamburg 36, den 21. November 1953  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher · Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht

H a m b u r g

V Z 1547 - 22 -

Schriftsatz  
in Sachen

M e n k e  
(Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
Deuchler, Krauel)

gegen

Konietzko



Auf den Schriftsatz der Antragsgegnerin vom  
24. September wird erwidert:

1.) Es wird beantragt,  
das Passivrubrum in  
Frau Konietzko  
zu ändern.

2.) Wenn die Antragsgegnerin zur Herausgabe der  
streitigen Gegenstände

- A n l a g e 1 -

nicht mehr im Stande ist, was sie ordnungsgemäss glaubhaft machen müsste, haftet die Antragsgegnerin auf Schadensersatz gemäss Art. 26 II REG. Dabei ist davon auszugehen, dass die streitigen Gegenstände für DM 2.712,25 gekauft wurden. Es ist also von einem Wert im Zeitpunkt der Entziehung von ca. RM 5.500,-- auszugehen.

Es wird um Anberaumung eines Termins gebeten.

Der Rechtsanwalt:

Termin 11. 12. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>

23/11/53

*J. J. J.*

2

8

Anlage 1

Lfd.Nr.	Gegenstand	Verst.Erlös	Kav.GeD
167	1 Bronze-Vase	42, -- RM	6,30 RM
173	1 Bronze-Kwannon	31, -- RM	4,65 RM
199	1 kl. Bronze-Figur	11, -- RM	1,65 RM
248	1 Bronze-Kwannon	310, -- RM	46,50 RM
258	2 Platten	30, -- RM	4,50 RM
263	1 Messing-Kübel	210, -- RM	31,50, RM
282	1 Horn	14,50 RM	2,15 RM
297	1 Japanplatte	27, -- RM	4,05 RM
343	1 Metallplatte	20, -- RM	3, -- RM
364	1 Holzschale	40, -- RM	6, -- RM
406	1 Sammlung Münzen	56, -- RM	8,40 RM
421	1 Bronze Vase	12, -- RM	1,80 RM
437	1 Vase	23, -- RM	3,45 RM
443	1 Becher	84, -- RM	12,60 RM
450	11 kl. Flacons	205, -- RM	30,75 RM
470	1 Holzfigur	100, -- RM	15, -- RM
473	9 Schwertstichblätter	20, -- RM	3, -- RM
503	1 Trachtenkappe	26, -- RM	3,90 RM
504	2 Blechverzierungen	10, -- RM	1,50 RM
511	1 Vase ohne Deckel	280, -- RM	42, -- RM
518	1 Steingutplatte	125, -- RM	18,75 RM
582	1 kl. Holzschnitzerei	5, -- RM	0,75 RM
590	1 Krug	140, -- RM	21, -- RM
614	1 Löwin	76, -- RM	11,40 RM
615	1 Teekanne	15, -- RM	2,25 RM
623	1 Deckelschale	18, -- RM	2,70 RM
636	1 Fabeltier	48, -- RM	7,20 RM
699	1 Schale	15, -- RM	2,25 RM
855	1 Partie Untersätze	165, -- RM	24,75 RM
908	1 Gemälde "Narr", flämischer Meister d.18.Jahrh.	200, -- RM	30, -- RM
		<u>2.358,50 RM</u>	<u>353,75 RM</u>

Dr. Max Raabe  
Dr. Carl Kober  
Rechtsanwälte und Notare  
Hamburg-Altona  
Marktstraße 391.  
Fernsprecher: 42 18 71/72



Hamburg-Altona, den 4. Dez. 1953

Termin 11. Dezember 1953, 11.15 Uhr

Gegner hat Abschrift

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

V/Z 1547-22-

S c h r i f t s a t z

in Sachen

M e n k e  
(RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
Deuchler, Krauel)

K o n i e t z k o  
(RAe. Dres. Raabe u. Kober)

Ich zeige an, dass ich Frau Witwe Elfriede Konietzko geb.  
Schubert vertrete und für diese beantrage,

die vermeintlichen Rückerstattungsansprüche  
abzuweisen.

Zu den Schriftsätzen der Antragstellerin wird erwidert:

1. Ich bitte nachzuprüfen, ob der Rückerstattungsanspruch fristgemäß gestellt ist. Dies scheint nicht der Fall zu sein.
2. Eine eingetragene Firma I. Konietzko gibt es nicht und hat nie bestanden. Gemeint ist anscheinend der am 27.4.1952 verstorbene Kaufmann Julius Konietzko, dessen Alleinerbin meine Vollmachtgeberin Frau Ww. Elfriede Konietzko gem. Erbschein des Amtsgerichts Hamburg vom 11.7.1952 - 75 VI 750/52 - ist.
3. Bestritten wird, dass die Klägerin oder ihr Erblasser Eigentümer der Gegenstände gewesen ist, deren Rückerstattung verlangt wird.
4. Bestritten wird, dass der Erblasser der Antragsgegnerin diese Gegenstände, wie behauptet wird, in der Zwangsversteigerung des Gerichtsvollziehers B o b s i e n im Dezember 1942 gekauft hat. Seiner Witwe ist hierüber nichts bekannt.

AM  
—

Wenn dies der Fall gewesen sein sollte, müssten die Gegenstände zu denjenigen Gegenständen gehört haben, welche in der Nacht 24/25.7.1943 in dem Geschäft des verstorbenen Mannes der Antragsgegnerin in Hamburg, Hohe Bleichen ausgebombt sind.

Beweis für die Ausbombung und den Verlust des gesamten Geschäftsinhalts kann angetreten werden.

Die Zerstörung durch Bomben ist ein Verlust, welchen weder der verstorbene Julius Konietzko, noch seine Erbin zu vertreten hat. Es wäre, selbst wenn die übrigen Voraussetzungen eines Rückerstattungsanspruches bewiesen werden könnten, gemäss Art. 26 Abs. 2 REG. demnach auch kein Wertersatz zu leisten.

5. Im übrigen werden die behaupteten Wertangaben bestritten.

Der Rechtsanwalt:

*Handwritten signature*

Dr. K/De.

*Handwritten signature*  
z. Teren.  
8/12 js

SPECIAL-POST

Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postcheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

Zustellung erfolgt direkt

DEB.

Hamburg 36, den 10. Dezember 1953  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

13

An das

Widergutmachungsamt beim Landgericht

H a m b u r g  
=====

V/Z 1547 - 22 -

Schriftsatz

in Sachen

M e n k e

gegen

K o n i e t z k o

/Dres. Krauel, Burchard-  
Motz, Deuchler, Krauel/

/RAe. Dres. Raabe u. Kobar/

Auf den Schriftsatz der Antragsgegnerin vom 4.  
Dezember 1953 ist zu erwidern:

1) Die Rückerstattungsansprüche von Frau Johanna  
Menke sind fristgerecht angemeldet, wie sich aus der bei  
dem Widergutmachungsamt erwachsenen Akte ergibt.

2) Es wird beantragt,

das Passivrubrum umzustellen auf Frau Elfriede  
Konietzko als Alleinerbin des verstorbenen  
Herrn Julius Konietzko.

3 u. 4) Daß der Erblasser der Antragstellerin Eigen-  
tümer der im Streit befangenen Gegenstände gewesen ist, und  
daß ihm diese ungerechtfertigt entzogen sind durch eine im Auf-  
trage des Oberfinanzpräsidenten durchgeführte öffentliche Ver-  
steigerung am 17., 18. und 19. Dezember 1942, ergibt das Pro-  
tokoll des Gerichtsvollziehers.

Es wird mit Nichtwissen bestritten, daß die ihm Streit  
befangenen Gegenstände untergegangen sind. Sollte die Antrags-

114

gegnerin nicht mehr in der Lage sein, die im Streit befindlichen Gegenstände herauszugeben, so haftet sie der Antragstellerin gemäß Artikel 25, Artikel 26 II auf Schadensersatz, wobei, wie bereits ausgeführt, von einem Werte im Zeitpunkt der Entziehung, von rund RM 5.500,-- auszugehen ist.

Beweis: Sachverständigengutachten.

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:

Für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler  
Für die Antraggeberin: Rechtsanwalt Dr. Kober  
Rechtsanwalt Dr. Kober bezweifelt nach wie vor, ob die  
der Antraggeberin der Antragstellerin die Sachen erworben hat.  
Rechtsanwalt Dr. Deuchler wird ihm das Versteigerungsprotokoll  
zugeschickt haben. Für den Fall, dass die Sachen vor der Ver-  
steigerung verkauft worden sind, wäre nach Art. 25 Abs. 2 BGB das  
Anspruch über RM 550,-- wert. Die Antraggeberin wird voraus-  
sichtlich nicht nachweisen können, dass die Sachen versteigert  
sind. Rechtsanwalt Dr. Deuchler machte ein Vergleichsangebot  
auf der Basis von RM 250,--.

Der Richter verurteilt mündlich verhandelt.

2. Nach 2 Monaten

als Verhandlungsleiterin  
Justizengestellte Hossenfelder

15

V/Z 1547-22-

11. Dezember 1953

Vfg.

1. A k t e n v e r m e r k

Zu dem gemäss Bl. 9 auf heute anberaumten Termin erschienen:

- 1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
- 2. für die Antragsgegnerin: Rechtsanwalt Dr. Kober.

Rechtsanwalt Dr. Kober bezweifelt nach wie vor, ob wirklich der Erblasser der Antragsgegnerin die Sachen erworben hat. Rechtsanwalt Dr. Deuchler wird ihm das Versteigerungsprotokoll zugänglich machen. Für den Fall, dass die Sachen vor der Ausbombung verkauft worden sind, wäre nach Art. 25 Abs. 2 REG der Anspruch etwa DM 350,-- wert. Die Antragsgegnerin wird voraussichtlich nicht nachweisen können, dass die Sachen zerstört sind. Rechtsanwalt Dr. Deuchler machte ein Vergleichsangebot auf der Basis von DM 250,--.

Die Parteien werden aussergerichtlich verhandeln.

2. Nach 2 Monaten

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten initials]*  
(Jannsen)

Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel vom 19. Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Vollmacht der Antragsgegnerin auf die Rechtsanwälte

19

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen  
als Verhandlungsleiterin

Justizangestellte Hossenfelder  
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Johanna M e n k e, New York  
als Executrix für den Nachlass  
des Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel,  
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel  
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

Elfriede K o n i e t z k o, Hamburg

Antragsgegnerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Max Raabe,  
Dr. Carl Kober  
Hamburg-Altona, Ehrenbergstr. 39

erschieden:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin und Rechtsanwalt  
Dr. Kober: Frau Goldenstein.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of  
the County of New York Nr. A 951813, aus dem her-  
vorgeht, dass die Antragstellerin Executrix für den  
Nachlass des verstorbenen Arthur Menke ist, befin-  
det sich Leitakte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte  
Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel vom 15.  
Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Vollmacht der Antragsgegnerin auf die Rechtsanwälte  
Dres. Raabe und Kober vom 7. Dezember 1953 befindet  
sich Bl. 12.

Frau Goldenstein überreichte Untervollmacht der  
Rechtsanwälte Dres. Raabe und Kober auf sich vom  
heutigen Tage.

b.w.



Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postscheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das



Wiederergutmachungsamt

H a m b u r g

III (V) / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung  
in Sachen

Frau Johanna M e n k e  
225 West 86th Street  
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Herrn Arthur A h r e n s , Antiquitäten,  
Hamburg-Bahrenfeld, Bahrenfelder Kirchenweg 20,  
Antragsgegner.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender  
Gegenstände anzuordnen:

- |  |   |
|--|---|
| 1.) 1 kl. China-Deckel                             | 8.) 1 Porzellangruppe                               |
| 2.) 1 kl. Bronze-Figur                             | 9.) 1 Fayenceschüssel mit Deckel                    |
| 3.) 1 Bronze-Gruppe                                | 10.) 1 Tasse  |
| 4.) 1 Figur  | 11.) 1 Tasse  |
| 5.) 1 Porzellangruppe<br>mit Untersatz<br>(defekt) | 12.) 1 Tasse  |
| 6.) 1 Porzellangruppe                              | 13.) 1 Tasse (Untertassen nicht<br>passend)         |
| 7.) 1 Porzellangruppe                              | 14.) 1 Tasse  |
|  | 15.) 1 Gemälde "Mädchen mit Hund",<br>v. Unbekannt. |

Arthur Ahrens  
Antiquitäten  
Hamburg-Bahrenfeld  
Bahrenfelder Kirchenweg 20

Rent 89 33 79

Betrifft:

Stz. Z. V 1547 - 23 -

13. AUG. 1953

3/are  
mit Ansehen

Hamburg-Bfd., den 12. August 1953

An das Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg

Hamburg 36  
Sievekingsplatz  
Ziviljustizgebäude Zimm. 837a

Die von den Antragstellern aufgestellten Behauptungen sind vollkommen aus der Luft gegriffen. Ich war von 1939 bis 1946 als Soldat im Felde, bzw. in russischer Gefangenschaft. Während dieser Zeit hat mein Gewerbe vollkommen geruht. Auch kann ich urkundlich beweisen, dass ich im Dezember 1942 nicht in Urlaub war. Ich kann also niemals der Erwerber der aufgeführten Kunstgegenstände gewesen sein.

*Ahrens*



3

- 1) Beschl an Hr. Deudler & K u. Stk.  
2) z. Fh.

14/8 ja

Ausgefertigt am 14.8.53

Gelesen am

Abgelesen am 15. Aug. 1953

B.

755 1 Tasse

Ahrens

40, --

6, --

784 1 Tasse (Untertasse nicht)

Dr. Max Krauel  
 Dr. H. Burchard-Motz  
 Dr. Werner Deuchler  
 Dr. Otto Krauel  
 RECHTSANWÄLTE

S. -

Hamburg 36, den 1. Februar 1954  
 Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
 Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

*M*

An das

Wiedergutmachungsamt  
 beim Landgericht

H a m b u r g



Bankkonto:  
 Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
 unter Dr. Max Krauel  
 Postscheckkonto: Hamburg 670 80  
 Drahtanschrift: Legaliter

V/Z 1547- 23-

S c h r i f t s a t z

in Sachen

Frau Johanna **M e n k e** gegen **A h r e n s**  
 (Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
 Deuchler, Krauel)

Die in meinem Antrag vom 1. August 1953 bezeichneten Gegenstände sind in dem Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 wie folgt aufgeführt:

<u>Nr.</u>	<u>Bezeichn. d. Gegenstandes</u>	<u>Name des Erst.</u>	<u>Meistgebot</u>	<u>Kav. Geld</u>
106	1 kl. China-Deckel	Ahrens	36,--	5,40
150	1 kl. Bronze	Ahrens	40,--	6,--
138	1 Bronze Gruppe	Ahrens	84,--	12,60
559	1 Figur	Ahrens	60,--	9,--
586	1 Porzellangruppe mit Untersatz	Ahrens	10,--	1,50
667	1 Porzellangruppe	Ahrens	170,--	25,50
690	1 Porzellangruppe	Ahrens	145,--	21,75
691	1 Porzellangruppe	Ahrens	135,--	20,25
708	1 Fayenceschüssel m. Deckel	Ahrens	230,--	34,50
737	1 Tasse	Ahrens	80,--	12,--
749	1 Tasse	Ahrens	37,--	5,55
755	1 Tasse	Ahrens	40,--	6,--
784	1 Tasse (Untertasse nicht passend)	Ahrens	38,--	5,70
786	1 Tasse	Ahrens	72,--	10,80
932	1 Gemälde "Mädchen mit Hund", v. Unbekannt	Ahrens	185,--	27,75
			<u>1.362,--</u>	<u>204,30</u>

2  
 1) Zahl an AG zK.  
 2) z. Teren.  
 3/2 f/s

Für die Antragstellerin:  
 Der Rechtsanwalt:

Angefertigt am 5.2.54  
 Lesen an  
 Abgesandt am 6. Feb. 1954

*[Signature]*

Wiedergutmachungsamt  
bei dem Landgericht Hamburg

13  
Hamburg, den 23. Februar 1954  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)  
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 10 91

Aktenzeichen: V/Z 1547-23-

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor in

Jannsen

Nicht-öffentliche Sitzung  
In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter in

Justizangestellte  
Hossenfelder

als Protokollführerin

der Johanna Menke,  
New York  
als Executrix für den Nachlass  
des Arthur Menke

Antragsteller in

Bev.: Rechtsanwälte Dres. Krauel,  
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel  
Hamburg 36, Poststr. 2  
gegen

Arthur Ahrens  
Hamburg-Bahrenfeld, Bahrenfelder  
Kirchenweg 20

Antragsgegner

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller in: Rechtsanwalt Dr. Deuchler

der

~~für~~ Antragsgegner in Person.

Der Antragsgegner legte sein Soldbuch vor, aus dem sich ergibt, dass er zwischen dem 13. November 1941 und dem 14. Januar 1943 keinen Urlaub über 5 Tage gehabt hat. Der Antragsgegner erklärte dazu:

Ich bin innerhalb dieser Zeit auch nicht auf einem kürzeren Heimaturlaub zu Hause gewesen. Im übrigen habe ich ein einziges Mal in der Zeit von 1939 bis 1946 einen Gegenstand gekauft, und zwar privat. Das war aber in Bielefeld. Eine Versteigerung habe

b.w.

ich in der ganzen Zeit überhaupt nicht besucht, ganz abgesehen davon, dass ich in der Zeit, als die Menkesche Sammlung versteigert wurde, nicht in Hamburg gewesen bin. Angestellte, die auf meinen Namen hätten Gegenstände ersteigern können, habe ich nicht gehabt. Auch meine Frau war nicht auf der Versteigerung gewesen. Sie versteht auch nichts von dem Geschäft. Auch mein Sohn kommt nicht in Betracht. Er ist heute 24 Jahre alt und war damals 12 Jahre alt. Im übrigen hat er einen ganz anderen Beruf. Ich bin mir darüber klar, dass ich mich durch die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung strafbar mache.

Die vorstehenden Angaben versichere ich aber an Eides Statt.

Daraufhin erklärte der Vertreter der Antragstellerin:

Ich nehme den Antrag gegen den Antragsgegner zurück, behalte mir aber alle Ansprüche gegen dritte Personen, insbesondere gegen das Deutsche Reich vor.

*Jansen*

*Goffmüller*

Vfg. *Müller*

1. Formlos übersenden:
  - a) Bev. Antragstellerin
  - b) Antragsgegner
2. CC 14

Sendung ~~an~~ Absendg.

24 Feb. 1954  
*201416*

Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postcheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g



III (V) / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung  
in Sachen

Frau Johanna M e n k e  
225 West 86th Street  
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststr. 2,

gegen

Herrn Raimund T s c h e r n e , Steinbildhauer,  
Hamburg-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 8,  
Antragsgegner.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender  
Gegenstände anzuordnen:

- |  |   |
|--|---|
| 1.) 1 kl. Tasse m. Schale              | 7.) 1 Tasse   |
| 2.) 1 Porzellanschale mit<br>Untersatz | 8.) 1 Tasse   |
| 3.) 1 Teetopf                          | 9.) 1 Tasse   |
| 4.) 1 altes Glas                       | 10.) 1 Estampe Miniatur                                   |
| 5.) 1 Berliner Tasse                   | 11.) 1 Gemälde (oval) "Frauen-<br>bildnis", v. Unbekannt. |
| 6.) 1 kl. Figur                        | 12.) 1 Deckeltasse.                                       |

6

Betr.: Rückerstattungssache Frau Johanna Menke, New York.

Zu dieser Rückerstattungssache gebe ich folgende Erklärung ab:

Die in der Zustellung vom 8.8.1953 bezeichneten diversen Kunstgegenstände habe ich nicht ersteigert und auch nicht im Auftrage ersteigern lassen. Die Gegenstände hatte ich nicht im Besitz und besitze sie auch jetzt nicht. Zu den gemäss Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien genannten Versteigerungsdaten, und zwar den 17., 18. und 19.12.1942 befand ich mich ausweislich des vorgelegten Soldbuches nicht in Hamburg. In meinem Soldbuch sind die folgenden Urlaubszeiten eingetragen: 17.8. bis 2.9.1942, und 16.2. bis 3.3.1943.

Hamburg, 10.8.1953

v.g.u.

*Wilmund Fehrer*

*Ich wiedernehme somit meine  
Rückerstattung.*

Anmerkung:

Das Soldbuch hat vorgelegen.  
Die obengenannten Daten sind im Soldbuch mit dem Stempel der Dienststelle ~~eingetragen~~ versehen, eingetragen.

*Jachmann*

(Jachmann)  
Sachbearbeiter

11.8.1953

*1/1 Erl. An. Fehrer z. K. vorlegen*

*2/1 D. an Art. z. K. + Ihre Bitte den Anspruch zurück-  
zunehmen, bezw. seine Ansprüche zu stellen.  
11/8. Jm*

Ausfertigt am 12.8.53 La

Gelesen am

Abgegeben am 12. Aug 1953

*ges 11/8 Jm*

Dr. Max Krauel  
 Dr. H. Burchard-Motz  
 Dr. Werner Deuchler  
 Dr. Otto Krauel  
 RECHTSANWÄLTE

S.-

Hamburg 36, den 1. Februar 1954  
 Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
 Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

M

Bankkonto:  
 Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
 unter Dr. Max Krauel  
 Postscheckkonto: Hamburg 670 80  
 Drahtanschrift: Legaliter

An das

Wiedergutmachungsamt  
 beim Landgericht

H a m b u r g



V/Z 1547-84-

S c h r i f t s a t z

in Sache n

Frau Johanna M e n k e gegen T s c h e r n e  
 (Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
 Deuchler, Krauel)

Die in meinem Antrag vom 1. August 1953 bezeichneten Gegenstände sind in dem Protokoll des Gerichtsvollziehers Robsien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 wie folgt aufgeführt:

Nr.	Bezeichn. d. Gegenstandes	Name des Erst.	Meistgeb.	Kav. Geld
70	1 kl. Rasse m. Schale	Tscherpe	18,—	2,70
102	1 Porzellanschale m. Untersatz	Tscherpe	68,—	10,20
112	1 Teetopf	Tscherpe	100,—	15,—
124	1 altes Glas	Tscherpe	14,—	2,10
288	1 Berliner Tasse	Tscherpe	24,—	3,60
339,	1 kl. Figur	Tscherpe	21,—	3,15
819	1 Tasse	Tscherpe	105,—	15,75
831	1 Tasse	Tscherpe	45,—	6,75
833	1 Tasse	Tscherpe	98,—	14,70
837	1 Estampe Miniatur	Tscherpe	20,—	3,—
951	1 Gemälde (oval) "Frauenbildnis" v. Unbekannt.	Tscherpe	3,—	0,45
953	1 Deckeltasse	Tscherpe	26,—	3,90
			542,—	80,30

Für die Antragstellerin:  
 Der Rechtsanwalt:

*[Handwritten signature]*

1) Teil der H. z. K.

2) z. Termin

3/2 fs

10. Feb. 1954  
*[Handwritten initials]*

Am

**RAIMUND TSCHERNE**  
Bildhauerei und Steinmetzbetrieb

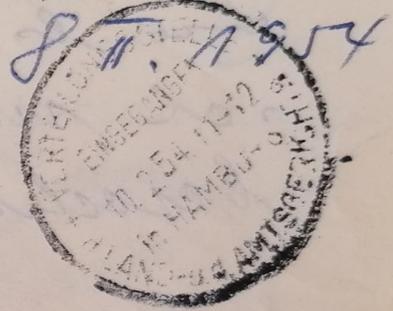
**Denkmäler, Bau- und Marmorarbeiten**

12/1

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht  
Hamburg

Bankkonto: Neue Sparcasse von 1864, Kto.-Nr. 58/33

**Hamburg-Bergstedt,**  
Bergstedter Chaussee 141  
u. Volksdorfer Damm 258



V/Z 1547-24-

Zu obigen Ablegeren  
gab ich die entsprechende Erklärung zu  
Protokoll, dass ich an den angegebenen  
Verstärkungstagen laut Soldbuch als Sol-  
dat in Frankreich war, diese Lagerstände  
nicht erzielte oder erzieltem Lief und  
keinerlei Kenntnis von ihnen habe.

Ich werde deshalb zu dem am 18. 11. 54  
11<sup>30</sup> festgesetzten Termin nicht erscheinen  
da ich meiner Erklärung nichts hinzuzufü-

20.) 1 Tasse  
21.) 6 Untertassen.

gen habe. Sollten Sie dennoch Wert  
auf mein Erscheinen legen, wollen  
Sie bitte zur Kenntnis nehmen, daß  
ich meinen Ausfall mit Stunde P.M.  
berechne.

Reinhold Tschirne

H. K. Johanna Krueke

mit In ich der des  
ite HAMBURG  
EGANGEN  
3.53.11-12  
RICHTS

Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

DEB

Hamburg 36, den 16. Februar 1954  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

14

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postscheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

H a m b u r g



V/Z 1547 - 24 -

In Sachen

M e n k e  
/Dres. Krauel, Burchard-  
Motz, Deuchler, Krauel/

gegen

Tscherne

ziehe ich den Rückerstattungsantrag im Hinblick  
auf die mir in Abschrift zugegangene Mitteilung des Wieder-  
gutmachungsamtes vom 12. Februar 1954 zurück.

Für die Antragstellerin:  
Der Rechtsanwalt:

das Wi

pe

- 20.) 1 Tasse
- 21.) 6 Untertassen.

Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postcheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher · Sammelnr. 34 86 41

18. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III (V) / Z 154



Antrag auf Rückerstattung  
in Sachen

Frau Johanna M e n k e  
225 West 86th Street  
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststr. 2,

gegen

Firma Paula H e u s e r , Antiquitäten,  
Hamburg 13, Oberstrasse 80,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender  
Gegenstände anzuordnen:

- |                                 |                     |
|---------------------------------|---------------------|
| 1.) 1 Porzellanplatte im Rahmen | 12.) 1 Tasse        |
| 2.) 1 Holztablett               | 13.) 2 Tassen       |
| 3.) 1 Meißer-Teller             | 14.) 1 Tasse        |
| 4.) 1 Figur                     | 15.) 1 Tasse        |
| 5.) 1 Figur                     | 16.) 1 Kanne        |
| 6.) 1 Porzellangruppe           | 17.) 1 Tasse        |
| 7.) 1 Figur                     | 18.) 1 Tasse        |
| 8.) 1 Porzellangruppe           | 19.) 1 Tasse        |
| 9.) 1 Tasse                     | 20.) 1 Tasse        |
| 10.) 1 Teedose                  | 21.) 6 Untertassen. |
| 11.) 1 Tasse                    |                     |

FRAU PAULA HEUSER  
ANTIQUITÄTEN

INHABER: FRAU PAULA HEUSER, DR. HANS-JÖRGEN HEUSER  
HAMBURG 13 · OBERSTRASSE 80 · TELEFON 44 23 37



16

7. OKT. 1953  
3/are  
mit Anlage

6. Oktober 1953.

An das Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg Hamburg 36  
Sievekings Platz

Betr.: Rückerstattung Frau J. Menke, New York,  
vertreten durch RAE. Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler und  
Krauel, Hamburg 36.

Az. III (V)/ Z 1547 <sup>-25-</sup> vom 8. August 1953.

Gegen die Ansprüche der Frau Johanna Menke, New York, gegen meine  
Firma erhebe ich Widerspruch.

Es entzog sich damals meiner Kenntnis, dasz die am 17. - 19. Dez.  
1942 durch den Oberfinanzpräsidenten, Vermögens-Verwertungsstelle,  
vertreten durch das hiesige Gerichtsvollzieheramt, versteigerten Gegen-  
stände aus jüdischem Besitz stammten. Es ist also eine unbestreitbare  
Tatsache, dasz der Beauftragte der damaligen Regierung die Beschlagnahme  
und Versteigerung jüdischen Eigentums durchgeführt hat, ohne dabei mit-  
zuteilen, welcher Herkunft die versteigerten Gegenstände waren. Ich habe  
ja szt. nicht direkt bei dem jüdischen Besitzer gekauft, sondern bei  
dem mit der Versteigerung beauftragten Gerichtsvollzieheramt.

Die Bundesrepublik als anerkannte Rechtsnachfolgerin des Deut-  
schen Reiches ist daher verpflichtet, diese Restitutionsansprüche zu  
befriedigen, wie sie es ja vorher schon in gleichgelagerten Fällen  
getan hat.

Ich lehne also eine Rückerstattung ab.

Hochachtungsvoll  
Frau Paula Heuser.

- 1) Beschl an Dr. Deuchler z K u Otr.
- 2) 20100 (10/10 entf.)

8/10/53

9/12 1953

Ausgefertigt am 9. 10. 1953  
Gelesen am 9. Okt. 1953  
Abgesandt am

Dr. Max Krauel  
Dr. H. Burchard-Motz  
Dr. Werner Deuchler  
Dr. Otto Krauel  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:  
Commerz- und Disconto-Bank A. G.  
unter Dr. Max Krauel  
Postscheckkonto: Hamburg 670 80  
Drahtanschrift: Legaliter

S. -

Hamburg 36, den 23. Januar 1954  
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall  
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht

H a m b u r g

III (V) Z 1547 - 25 #

Schriftsatz

in Sachen

Frau Johanna Menke

gegen

Paula Heuser

(Dres. Krauel, Burchard-Motz,  
Deuchler, Krauel)

Die in meinem Antrag vom 1. August 1953 bezeichneten Gegenstände sind in dem Protokoll des Gerichtswillziehers Sobstien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 wie folgt aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehens	Meistgebot	Kav. Geld
284	1 Porzellanplatte im Rahmen	Heuser	310,--	46,50
287	1 Holztablett	Heuser	260,--	39,--
381	1 Meissen Teller	Heuser	600,--	90,--
550	1 Figur	Heuser	155,--	23,25
557	1 Figur	Heuser	98,--	14,70
668	1 Porzellangruppe	Heuser	320,--	48,--
677	1 Figur	Heuser	185,--	27,75
687	1 Tasse	Heuser	330,--	49,50
700	1 Tasse	Heuser	125,--	18,75
706	1 Teedose	Heuser	160,--	24,--
714	1 Tasse	Heuser	200,--	30,--
724	1 Tasse	Heuser	145,--	21,75
727	2 Tassen	Heuser	200,--	30,--
746	1 Tasse	Heuser	210,--	31,50
760	1 Tasse	Heuser	420,--	63,--
790	1 Kanne	Heuser	145,--	21,75
824	1 Tasse	Heuser	205,--	30,75
826	1 Tasse	Heuser	70,--	10,50
828	1 Tasse	Heuser	110,--	16,50
829	1 Tasse	Heuser	130,--	19,50
851	6 Untertassen	Heuser	85,--	12,75
			<u>4463,--</u>	<u>669,45</u>

für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:

Jann

9

V/Z 1547-25-

4. Februar 1954

Vfg.

1. A k t e n v e r m e r k

Zu dem gemäss Bl. 7 R. auf heute anberaumten Termin erschienen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin: deren Ehemann mit Anwalts-assessor Witt für Rechtsanwalt Dr. Arning.

Rechtsanwalt Dr. Deuchler bezifferte den Anspruch aus Art. 25 Abs. 2 REG mit etwa DM 670,—. Er bot einen Vergleich auf der Basis von DM 575,— an.

Anwaltsassessor Witt konnte diesen Vergleich nicht ohne Rücksprache mit der Mandantin persönlich abschliessen.

Die Parteien werden sich aussergerichtlich darüber verständigen, ob ein Vergleich möglich ist. Ich selbst habe die Zahl von DM 500,— genannt. Die Antragsgegnerin trug nämlich vor, dass ein Teil der aufgeführten Sachen, obwohl ihr Waren-

b.w.

den Nachlass des verstorbenen Alfred Meier 1951,  
befindet sich Leitakte Bl. 7.  
Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsan-  
wältin Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler.

eingangsbuch sehr genau geführt ist, nicht in ihren Büchern enthalten ist. Hierbei handelt es sich um Sachen im Werte von rund RM 1.500,--. Bei Berücksichtigung des Beweisrisikos würde dieser Sachverhalt eine Ermässigung von DM 75,-- rechtfertigen.

Neuer Termin wurde in allseitiger Übereinstimmung auf den

26. Februar 1954, 9.30 Uhr

anberaumt.

Die Parteien sind mündlich geladen.

2. Wv. 25.2.54



(Jannsen)

*Zum Termin*

Vorgelegt — nach Fristablauf — am:

24. Feb. 1954

Vollstreckungsklausel ist der  
Antragstellerin (Vst. A.)  
erteilt am 20. Mai 1954

*Jain H.*

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen  
als Verhandlungsleiterin

Justizangestellte Hossenfelder  
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Johanna M e n k e, New York,  
als Executrix für den Nachlass  
des Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel,  
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel  
Hamburg 36, Pöpststr. 2

g e g e n

Paula H e u s e r, Hamburg

Antragsgegnerin

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt H.F. Arning  
Hamburg 1, Mönckebergstr. 3

erschienen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt  
Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin und Rechtsanwalt  
Arning: Rechtsanwalt Witt.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of  
the County of New York Nr. A 951813, aus dem her-  
vorgeht, dass die Antragstellerin Executrix für  
den Nachlass des verstorbenen Arthur Menke ist,  
befindet sich Leitakte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsan-  
wältinnen Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler,  
Krauel vom 15. Juni 1948 befindet sich Leitakte  
Bl. 6.

Rechtsanwalt Witt versprach, Vollmacht der An-  
tragsgegnerin auf Rechtsanwalt Arning sowie Unter-  
vollmacht des Rechtsanwalts Arning auf sich nach-  
zureichen.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche hinsichtlich der Gegenstände, die die Antragsgegnerin auf den Versteigerungen vom 17./18./19. Dezember 1942 aus dem Besitz der Antragstellerin bzw. ihres Erblassers erworben hat, einschliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs- und Ersatzansprüche, vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

1. Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin DM 550,-- auf deren Sperrkonto "originäres DM-Sperrguthaben Frau Johanna Menke, New York," bei der Commerz- & Diskontobank A.-G. Hamburg.
2. Die Zahlung erfolgt in monatlichen Raten von DM 55,-- jeweils am 15. eines Monats, beginnend am 15. März 1954.
3. Bleibt die Antragsgegnerin mit einer Rate länger als 14 Tage im Verzug, so soll der gesamte dann noch geschuldete Restbetrag fällig sein.
4. Die Antragstellerin tritt der Antragsgegnerin diejenigen Ansprüche ab, die ihr daraus erwachsen sind, dass der seinerzeit für die Gegenstände erzielte Versteigerungserlös nicht in die freie Verfügung der Antragstellerin bzw. ihres Erblassers gelangt ist. Die Antragsgegnerin nimmt diese Abtretung an.

Vorgelesen und genehmigt.

*Jensen*

*Goffenfulder*